



Wie ist die Wirksamkeit von Neurofeedback bewiesen?

Die Wirksamkeit von Neurofeedback ist von renommierten Institutionen und Einrichtungen in zahlreichen Studien belegt. Dazu zählen u. a. die Universitäten Tübingen und Erlangen, das Klinikum der Universität Frankfurt/Main und die Attention Disorders Clinic, USA.

Eine Studie der Universität Tübingen stellt folgendes fest:

Nach der Behandlung von Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren mit insgesamt 30 Neurofeedback-Sitzungen in drei Blöcken wurden signifikante Verbesserungen in deren Verhalten, Aufmerksamkeit und Intelligenzquotienten festgestellt. Zur Beurteilung durch Lehrer und Eltern wurden objektive Tests eingesetzt. Diese positiven Veränderungen bestätigten sich bei einer weiteren Untersuchung 6 Monate nach Abschluss der Behandlung. Betroffene, Eltern und Lehrer dokumentieren in Gesprächen, Briefen und Interviews den erfolgreichen Einsatz der Therapie.

Weitere Informationen über das Neurofeedback erhalten Sie unter: www.adhs-feedback.de

Stempelfeld:

Herausgeber:



neuroConn GmbH | Albert-Einstein-Str. 3 | 98693 Ilmenau | Germany



Gedanken bewegen

NEUROFEEDBACK

Eine sanfte Methode zur Behandlung von ADS/ADHS für Kinder und Erwachsene

Kurzinformation



Was ist ADHS?

ADHS ist eine Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung bei Kindern, aber auch Erwachsenen.

Solche Störungen sind echte Stolpersteine in der Entwicklung. Der „Zappelphillip“ kann sich nicht konzentrieren, kann nicht ruhig sitzen, bringt vieles nur mühsam zu Ende und neigt zu unüberlegtem Handeln. In einer anderen Ausprägung (ADS) zeigt sich das „Traumliesel“ nach außen durch ruhiges verträumtes Verhalten, jedoch innerlich durch gedankliche Unruhe. Bereits im Vorschulalter und besonders in der Schule macht sich dies negativ bemerkbar.

Durch ihre krankhafte Hyperaktivität können die Kinder dem Lernprozess nur bedingt folgen und den Unterrichtsstoff verarbeiten. Schlechte Ergebnisse sind die Folge. Ihr unangemessenes, unüberlegtes, manchmal aggressives Verhalten macht sie oft zum dauerhaften „Störenfried“ der Klasse.

Unbehandelt wird die Störung oft ins Erwachsenenalter mitgenommen. Dann kann sich ADHS u. a. in allgemeiner Leistungsschwäche, Desorganisation, Ruhelosigkeit und Stimmungsschwankungen äußern und das Meistern beruflicher und privater Anforderungen erheblich erschweren.

Es werden umfangreiche Methoden eingesetzt, um ADHS zu diagnostizieren und von Auffälligkeiten auf Grund anderer Ursachen abzugrenzen.

Wie kann Neurofeedback helfen?

Man geht davon aus, dass ADHS durch eine Untererregung bestimmter Gehirnregionen ausgelöst wird. Hier setzt Neurofeedback an.

Es ist eine wissenschaftlich anerkannte Methode, bei der die Betroffenen lernen, ihre Gehirnströme selbst zu kontrollieren und bewusst Erregungs- und Entspannungszustände zu erzeugen. Die Betroffenen trainieren, bestimmte Gehirnregionen gezielt zu aktivieren und können somit ihre Symptome selbst regulieren.

Wie funktioniert Neurofeedback?

- Der Patient bekommt völlig schmerzfrei Sensoren angelegt, welche die Hirnströme messen und verstärken.
- Diese Signale werden an einen speziellen Computer weitergeleitet.
- Die Signale werden ausgewertet und ihre Größe durch die Position einer Grafik, z. B. Fisch, auf dem Monitor dargestellt.
- Durch die Anzeige auf dem Monitor werden Aufmerksamkeitszustände für den Patienten und den Therapeuten sichtbar.
- Über den Monitor stellt der Therapeut dem Patienten Aufgaben, z. B. Fische oder Flugzeuge nach oben oder unten zu bewegen.

- Der Patient lernt dadurch, sein Gehirn so zu beeinflussen, dass das gewünschte Ergebnis erreicht wird.
- Die positive Veränderung der Hirnaktivität wird als Erfolg sofort auf dem Bildschirm sichtbar – eine „spielerische“ Belohnung.
- Der Patient lernt durch diese Erfolgsmeldung, die verbesserte Hirnaktivität immer schneller und anhaltender zu erzielen.
- Diese Selbstregulation kann zu einer dauerhaften positiven Veränderung im Gehirn führen und hat in der Behandlung von ADS/ADHS zu nachweisbaren Erfolgen geführt.

Welche Vorteile hat die Behandlung mit Neurofeedback?

Neurofeedback bezieht den Patienten aktiv in die Behandlung mit ein.

Neurofeedback ist völlig schmerzfrei.

Kindern macht das Neurofeedback-Training sogar Spaß, da sie „spielend“ trainieren können.

Neurofeedback hat keinerlei Nebenwirkungen.

Neurofeedback kann fallweise bisher eingenommene Medikamente teilweise oder ganz ersetzen.